

Nach der Freude nun die Spende

Nach Flüchtlings-Benefizveranstaltung überreicht der Schäferhundeverein den Erlös

Ein Willkommensfest feierten im Oktober Flüchtlinge und Mandelbachtaler Bürger auf Initiative des Schäferhundevereins Ommersheim. Der Erlös von 710 Euro wurde nun Bürgermeister Gerd Tussing übergeben.

Von SZ-Mitarbeiter
Hans Hurth

Mandelbachtal. Es war die erste Benefizveranstaltung überhaupt für den Schäferhundeverein Ommersheim auf dem großzügigen Vereinsgelände. „Obwohl es erst nach Mittag losging, sind wir mit dem Erlös in Höhe von 710 Euro sehr zufrieden. Viele Sponsoren und Helfer haben uns dabei unterstützt und zum Erfolg beigetragen“, freute sich Vorsitzender Jürgen Schwarz, gemeinsam mit Ehefrau Sandra Chef-Organisator. „Bei dem Treffen konnten Vorurteile abgebaut werden, es herrschte eine angenehme Atmosphäre, gemeinsam wurde sogar getanzt, und am Ende war den 60 Flüchtlingen, mit gemischten Gefühlen gekommen, die Freude anzusehen“, hatte Jürgen Schwarz ausgemacht.

Bürgermeister Gerd Tussing erklärte, dass der Erlös für die Arbeit der Ehrenamtlichen im Bereich Flüchtlingsarbeit in der Gemeinde Verwendung finde. „Ohne diese freiwilligen Helfer, die in den Gemeindeteilen sich engagieren, die neuen Mitbürger betreuen, vor Ort koordinieren und für uns als



Bürgermeister Gerd Tussing und Carina Vogelgesang (von links) nehmen vom Vorstand des Schäferhundevereins, Jürgen Schwarz, den Spendenscheck entgegen. FOTO: HANS HURTH

Informationsfluss wichtig sind, wäre dies nicht zu stemmen“, lobte der Verwaltungschef. „Positiv, dass pro Ort stets ein, zwei Ansprechpartner da sind.“ Ein Sonderlob gebühre Carina Vogelgesang, in der Gemeindeverwaltung Ansprechpartnerin bei Fragen rund um die Flüchtlingshilfe. „Neben ihrer eigentlichen Arbeit im Sachgebiet kommt die Arbeit mit Flücht-

lingen und Betreuern dazu, Überstunden sind bei ihr selbstverständlich“, so Gerd Tussing. Carina Vogelgesang nannte auf unsere Nachfrage aktuelle Zahlen. „Waren es zu Beginn des Jahres in der Gemeinde Mandelbachtal 30 Flüchtlinge, gab es vor allem ab August eine starke Zuweisung auf derzeit 105 Flüchtlinge, bis Jahresende werden es 130 sein“, so Carina Vogelgesang.

Neben zwei Afghanen und einigen aus Eritrea seien es ausschließlich Menschen aus Syrien, für die weiterhin privater Wohnraum gesucht werde.

„Als wertvolle Hilfe hat sich die neue Halbtagskraft Magdy

Haridy erwiesen. Er fungiert als Sprachmittler bei der Ankunft der Flüchtlinge, übersetzt Dokumente sowie Schreiben und überwindet im Rathaus die Sprachbarriere.“ Gut gefüllt sei die Kleiderkammer im Rathaus, um die sich in eigener Regie die unermüdete Helferin Marilyne Theis kümmere. Sie besuche die Familien, erstelle eine Bedarfsermittlung und bringe notfalls auch die Kleidung nach Hause.

„Gesucht werden noch kleine Herrengrößen und Winterkleidung für die Kleiderkammer, die im Übrigen allen Hilfsbedürftigen in der Gemeinde offen steht.“

AUF EINEN BLICK

Wer sich als Helfer in der Flüchtlingsarbeit einbringen möchte, kann sich an die Koordinatoren in den Ortsteilen (www.mandelbachtal.de) oder an Carina Vogelgesang (Gemeindeverwaltung), Telefon (0 68 93) 80 92 46 wenden. hh